



Verfügung

vom 18. Juni 2024
Nummer 2024/15.017

Internationale Zusammenarbeit, Modul B, Projektbeiträge

1. Ausgangslage internationale Zusammenarbeit, Modul B, Projektbeiträge

Die Stadt leistet im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit (IZA) einen Beitrag zur globalen nachhaltigen Entwicklung und zur Armutsreduktion namentlich im urbanen Raum. Die Förderinstrumente sind im Reglement über die internationale Zusammenarbeit (RIZA, AS 856.130) festgehalten, welches am 1. April 2021 in Kraft getreten ist. Gemäss Art. 4 RIZA werden mit Modul A Programmbeiträge vergeben, und in Modul C werden Stadtkooperationen aufgebaut (Art. 19 RIZA). Im Modul B werden Schweizer NGO, die in der internationalen Zusammenarbeit tätig sind und die Armutsbekämpfung zum Ziel haben, mittels Projektbeiträgen unterstützt (Art. 9 RIZA).

2. Zur Verfügung stehender Betrag und Einreichfrist

Für das Jahr 2024 wurden für die internationale Zusammenarbeit IZA Beiträge von insgesamt acht Millionen Franken vom Gemeinderat bewilligt. Dieser Betrag wird auf die drei genannten Module aufgeteilt. Gemäss den Vorgaben von Art. 3 Abs. 3 RIZA stehen für die Projektbeiträge im Modul B mindestens 30 Prozent des bewilligten Gesamtkredits IZA zur Verfügung. Für das Jahr 2024 steht für Modul B ein Betrag von 3 900 000.– Franken zur Verfügung. Dieser Betrag entspricht 48.75 Prozent. In den anderen Modulen A und C wird 2024 nicht mehr als der je festgelegte Mindestanteil benötigt.

Am 13. Mai 2024 fand die Vergabebesitzung für das Jahr 2024 statt. Als Frist für die Einreichung der Gesuche war der 29. Februar 2024 festgelegt worden. Das Datum und die entsprechenden Vorgaben für die Gesucheinreichung wurden bereits im Vorjahr, das heisst im November 2023, auf der Webseite der Stadtentwicklung Zürich publiziert. Zur Einreichung der Gesuche steht ein digitales Eingabeportal über «Mein Konto» zur Verfügung. Für die Vergaberunde 2024 konnte jede NGO maximal zwei Gesuche einreichen. Es sind insgesamt 72 Gesuche (Vorjahr: 67 Gesuche) von 43 (Vorjahr: 40) schweizerischen NGO fristgerecht eingegangen.



3. Verfahren zur Vergabe von Projektbeiträgen (Modul B)

a) Formelle Prüfung der Gesuche durch die Stadtentwicklung (Art. 15 RIZA)

Die 72 eingereichten Gesuche wurden von der Stadtentwicklung auf die Einhaltung der formellen Vorgaben gemäss RIZA geprüft.

Die NGO müssen über die ZEWO-Mitgliedschaft verfügen, im Handelsregister eingetragen sein, ihren Hauptsitz in der Schweiz haben und politisch neutral sein. Weiter haben die NGO bei der Einreichung der Gesuche einen Antrag einzureichen. Die NGO müssen die Wirksamkeit des Projekts in zwei Dokumenten, einem «Results Framework» und einem «Monitoring Plan and Reporting Follow-up Template» darstellen. Die entsprechenden Vorlagen werden auf der Webseite zur Verfügung gestellt.

In diesem Jahr wurde auf sechs Gesuche nicht eingetreten, da diese die formellen Kriterien nicht erfüllten. Diese Gesuche wurden dementsprechend der Fachkommission für internationale Zusammenarbeit (Fachkommission) nicht zur Prüfung vorgelegt. Die NGO haben aber die Möglichkeit, im nächsten Jahr wieder Gesuche einzureichen.

b) Inhaltliche Beurteilung der Gesuche durch die Fachkommission (Art. 17 RIZA)

Die inhaltliche Prüfung der Gesuche durch die Fachkommission legt den Fokus auf die Qualität des jeweiligen Projekts, seine Verortung im urbanen, sozialen und wirtschaftlichen Umfeld, den Einbezug der Zivilgesellschaft, die Relevanz des Projekts und den Nutzen für die Beteiligten, die Ausführungsreife und Realisierbarkeit des Projekts sowie seine Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Ebenso müssen die Kosten und Finanzierung des Projekts sowie die Chancen und Risiken bei der Projektumsetzung dargestellt werden. Im Folgejahr wird von den NGO eine Berichterstattung – einschliesslich eines finanziellen Reports – eingefordert. Dieser Bericht wird ebenfalls von der Fachkommission geprüft.

An der Sitzung vom 13. Mai 2024 prüfte die Fachkommission 66 Gesuche inhaltlich. Sie empfiehlt die nachfolgenden 45 Gesuche zur Unterstützung. Bei der Höhe der einzelnen Beitragszusprechung berücksichtigte die Fachkommission die Vorgaben von Art. 12 RIZA und den jeweils nachgesuchten Projektbeitrag. 21 Gesuche werden von der Fachkommission zur Ablehnung empfohlen.

Gemäss RIZA kann eine NGO Zwei-Jahres-Gesuche einreichen; der Beitrag wird jedoch jährlich gesprochen. Das im zweiten Jahr einzureichende sogenannte Folgegesuch wird im zweiten Jahr auf der Basis der Berichterstattung und Fortschrittmessung beurteilt und kann von der Fachkommission auch abgelehnt werden. Für die bereits im letzten Jahr unterstützten Gesuche mit einer Dauer von zwei Jahren, die in diesem Jahr als Folgegesuche erneut eingereicht wurden, werden Beiträge von insgesamt Fr. 1 480 400.– (15 Projekte)



gesprächen. Für neu eingereichte Zwei-Jahres-Gesuche werden Beiträge von insgesamt Fr. 1 776 712.– (21 Projekte) und für neun Gesuche, deren Projekte ein Jahr dauern, Beiträge von insgesamt Fr. 640 000.– vergeben. Dies entspricht einem Total von Fr. 3 897 112.–.

Die einzelnen Zusprechungen pro Gesuch bewegen sich zwischen Fr. 25 000.– und Fr. 125 000.– (Art. 12 Abs. 2 lit. a und Art. 12 Abs. 3 RIZA).

4. Zuständigkeit Stadtpräsidentin (Art. 18 RIZA)

Gemäss RIZA ist die Stadtpräsidentin für die Vergabe von Projektbeiträgen zuständig. Sie fällt die Entscheidung auf Empfehlung der beratenden Fachkommission. Die Stadtpräsidentin schliesst sich der Empfehlung der Fachkommission vollumfänglich an.

5. Vergabe von Projektbeiträgen 2024

Die nachfolgenden kurzen inhaltlichen Zusammenfassungen der 45 unterstützten Gesuche geben den jeweiligen Hauptschwerpunkt des Projekts wieder und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gemäss RIZA kann die Stadt Zürich maximal 50 Prozent der Gesamtkosten sprechen. Die NGO bemühen sich im Jahresverlauf um zusätzliche Projektbeiträge bei weiteren Donatorinnen und Donatoren. Dieser Prozess des Fundraisings ist bei der Gesuchseinreichung am 29. Februar 2024 erfahrungsgemäss noch nicht abgeschlossen. Dies hat zur Folge, dass die unten angegebenen Gesamtkosten eines Projekts teilweise nicht vollständig gedeckt sind und rechnerisch ein noch offener oder ungedeckter Restbetrag verbleibt. Die NGO verpflichten sich jedoch bei der Einreichung ihrer Gesuche, für die Ausfinanzierung eines Projekts besorgt zu sein.



5.1 Aqua Alimenta, Elfenbeinküste, Distrikt Savanes / Region Poro
Böden erhalten – Ernährung sichern (CI22), Fr. 35'000.–

Den Familien wird gezeigt, wie sie beim Gemüseanbau nachhaltige Düngemittel verwenden können. Dazu gehört unter anderem das Kompostieren und das Verwenden des daraus gewonnen Mulches als preiswertes Düngemittel. Zur Förderung einer sparsamen Wasserverwendung werden um Getreidefelder Steinmauerchen angelegt, damit das kostbare Wasser nicht so schnell abfließt.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	74'537.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	39'510.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	35'000.–

5.2 Aqua Alimenta, Madagaskar, Regionen Analamanga, Itasy und Alaotra-Mangoro
CEDAR für Entwicklung & Autonomie (MAD23), Fr. 50'000.–

Damit die Kursteilnehmenden während der Ausbildung Anschauungsunterricht erhalten können, werden sechs Ausbildungs- und Demonstrationszentren für eine nachhaltige Landwirtschaft errichtet. Dazu gehören Anschauungsparzellen für einen verbesserten Gemüseanbau mit der Verwendung von Kompost als Düngemittel, verbessertem Saatgut und biologischen Pflanzenschutzmitteln.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	124'391.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	64'924.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	50'000.–

5.3 Associazione per l'aiuto medico al Centro America (AMCA), Mexiko, Östlicher Migrationskorridor bis in die Hauptstadt von México (Mexico Stadt), rund 1200 km
Recht auf Gesundheit für Migrantinnen in Mexico, Fr. 40'000.–

Südamerikanischen Migrantinnen, die sich auf der Transitroute in die USA befinden, wird eine sichere Unterkunft zur Verfügung gestellt. In den Häusern können sie sich von den Strapazen ihrer Reise erholen und erhalten Zugang zu sanitärischen Einrichtungen. Das in den vier Häusern tätige Personal wird zusätzlich Schulungen im Bereich der medizinischen und psychosozialen Grundversorgung erhalten. Bei Bedarf erhalten die Migrantinnen weitere medizinische Hilfe.



Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	80'000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	40'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	40'000.–

5.4 Brücke Le Pont, Benin, südliche urbane und zentrale Departemente Collines, Zou, Couffou, Mono, Atlantique
Agrivaleur: Weniger Armut in der Landwirtschaft, Fr. 125'000.–

Auf den Märkten sind zwar viele unterschiedliche landwirtschaftliche Produkte zu kaufen. Die meisten Erzeugnisse sind jedoch von minderer Qualität. Durch eine Qualitätsverbesserung bei den Produkten Palmöl, Maniok und Reis soll ein höherer Preis auf den städtischen Märkten erzielt werden. Damit verbessern sich die Familieneinkommen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	261'034.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	136'034.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.5 Brücke Le Pont, Honduras, Metropolregion Tegucigalpa, (sub-) urbane marginalisierte Quartiere
Berufskompetenzen & Arbeitsintegration Jugendliche, Fr. 110'000.–

Dank einer Berufsbildung erhalten Jugendliche eine Chance auf eine Integration in den Arbeitsmarkt. Vor allem für junge Frauen ist das entscheidend, damit ihnen nicht nur die Beschäftigung als Hausangestellte offensteht.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	238'465.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	120'965.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	110'000.–

5.6 Centre écologique Albert Schweitzer (CEAS), Burkina Faso, Hauts-Bassins, Cascades und Centre-Ouest



Natürliche Fruchtfliegenfalle und Biopestizide auf Basis lokaler Bierhefe für weniger Ernteverluste im Mangosektor, Fr. 93'000.–

Die Bäuerinnen haben eine Fruchtfliegenfalle entwickelt, die als Lockstoff unter anderem He-fepilze einsetzt. Damit soll der Schädlingsbefall der Mangobäume durch die Fruchtfliegen markant verringert werden. Dank des geringeren Ernteausfalls und der qualitativ besseren Mangofrüchte kann ein höheres Einkommen erzielt werden. Als weiteres Produkt soll die An-zucht einer wilden Basilikumsorte geprüft werden.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	186'706.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	144'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	93'000.–

5.7 Centre écologique Albert Schweitzer (CEAS), Senegal, Régions de Thiès et Louga
Lebenswerte Kleinstädte im Senegal, Fr. 125'000.–

In zwei Gemeinden wird eine Müllabfuhr eingerichtet. Der gesammelte Müll wird anschlies-send von Frauen auf verwertbare Materialien durchsucht, getrennt, wiederverwertet und ver-kaufte. Die Frauen erhalten damit einerseits ein Auskommen. Andererseits werden die wilden Mülldeponien verhindert.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	311'913.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	185'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.8 Cooperaid, Kambodscha, Distrikt Sameakki Mean Chey, Provinz Kampong Chhnang
Komar An II - Bessere Qualität und gleichberechtigter Zugang zu Kindergarten und Pri-marschulbildung für Kinder, Kambodscha, Fr. 100'000.–

Im Projektgebiet, einem ländlichen Bezirk, soll mittels Kampagnen erreicht werden, dass die Eltern ihre Kinder zur Frühförderung in den Kindergarten anmelden. Das Lehrpersonal wird geschult, den Kindergarten- und Schulstoff kindgerecht zu vermitteln. Dazu werden die Schulen mit Spielsachen und altersgerechten Büchern ausgerüstet. Begleitend dazu werden auch die Pausenplätze und Sportfelder wo nötig aufgefrischt und eine Müllsammlung wird initiiert. Die Distriktbehörden begleiten die Weiterbildungen und nehmen an wichtigen



Schulsitzungen teil. In die Projektaktivitäten werden neun Schulen und 14 Kindergärten einbezogen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	202'075.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	101'340.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	100'000.–

5.9 Cooperaid, Kenia, Stadt Kitale

Reintegration und Berufsbildung für Jugendliche aus den Slums und Strassen von Kitale und Umgebung, Kenia, Fr. 125'000.–

Jugendlichen aus den Slums und obdachlosen Jugendlichen wird die Möglichkeit zum Absolvieren einer dualen Berufsbildung ermöglicht. Diese soll sie befähigen, entweder eine Anstellung zu erhalten oder sich selbständig zu machen. Im letzten Jahr haben alle die Ausbildung abgeschlossen. Der Anteil der Frauen an der Berufsbildung betrug rund 70 Prozent, was einen grossen Erfolg darstellt.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	278'509.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	170'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.10 Enfants du monde, Nepal, Provinz Lumbini

Verbesserung der Gesundheit von Jugendlichen, Fr. 50'000.–

Durch eine altersgerechte Sexualerziehung an den Schulen sollen frühe Schwangerschaften und damit einhergehende Schulabbrüche vermieden werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das bis anhin verwendete Lehrmaterial grundlegend überarbeitet. Parallel dazu erhält das Personal in den Gesundheitseinrichtungen eine Ausbildung im respektvollen Umgang mit betroffenen Jugendlichen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	105'270.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	55'270.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	50'000.–



5.11 Fairmed, Nepal, Sindhupalchok

Ein fairer Zugang zu Gesundheit in Sindhupalchok, Fr. 125'000.–

In zwölf Gemeinden des Bezirks soll die Gesundheitsversorgung verbessert werden. Die Gesundheitseinrichtungen werden mit der notwendigen Infrastruktur, medizinischer Ausrüstung, Labor und Medikamenten ausgestattet. Um die neuen Instrumente nutzbringend anzuwenden, werden die Gesundheitsverantwortlichen in den Bereichen der Labortechnik und dem Erkennen von vernachlässigten Tropenkrankheiten geschult.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	370'003.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	245'003.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.12 Fastenaktion, Madagaskar, 40 communes rurales des districts de Mananjary, Ihosy, Betioky et Ampanihy au sud de Madagascar Accès à la nourriture et à l'eau dans le Grand Sud, Fr. 125'000.–

Dank der Bildung von Spargruppen sollen kommunale Projekte wie der Bau von Wasserleitungen oder gemeinschaftliche Gemüsegärten verwirklicht werden. Gleichzeitig erhalten die Mitglieder zinsgünstige Darlehen, damit in der Zeit zwischen den Ernten keine Darlehen zu hohen Zinsen für den Kauf von Lebensmitteln aufgenommen werden müssen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	329'877.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	204'877.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.13 Frieda, Kosovo, Südosteuropa

Lulëzim - Aufblühen, Fr. 70'000.–

Um der Migration vorzubeugen und damit die Menschen ihre Lebensumstände verbessern können, wird eine Weiterbildung in der Landwirtschaft angeboten. Zusätzlich erhalten die Begünstigten finanzielle Zuschüsse für die Landwirtschaftsbetriebe.



Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	145'002.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	75'002.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	70'000.–

5.14 Frieda, Marokko, Maghreb
Rhizhommes - Wurzelwerk, Fr. 44'239.–

In Marokko werden ledige Mütter ausgegrenzt und erhalten meistens keine finanzielle Unterstützung, weder von den Familien, von den Vätern ihrer Kinder noch vom Staat. Mittels psychosozialer Unterstützung wird ihnen Hilfe in dieser schwierigen Lage geboten. Um vor Gericht Alimente einzuklagen, erhalten sie juristische Unterstützung.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	88'478.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	44'239.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	44'239.–

5.15 Heks, Kambodscha, Battambang, Banteay Meanchey, Oddar Meanchey, Preah Vihear
Nurturing Climate Resilience in Cambodia, Fr. 125'000.–

Die neuen Wasserleitungen und Zuleitungen für den Gemüseanbau konnten installiert werden. Damit sind die Bauern weniger von Klimaschwankungen abhängig. Für die Unterstützung der Bauernfamilien beim Anpflanzen der klimaresilienten Cassavafrucht konnte das Handelsministerium gewonnen werden.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	2'906'307.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	2'781'307.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.16 Heks, Armenien, Süd- und Nordarmenien
Vocational Education in Agriculture, Armenia, Fr. 125'000.–



Die Erträge der Landwirtschaft in Albanien haben noch viel Steigerungspotenzial. Es sind Weiterbildungen in den Bereichen der Milch- und Molkereitechnologie, der Viehwirtschaft und dem Obstanbau vorgesehen. Damit sollen die Familien befähigt werden, ihr Einkommen zu steigern.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	2'357'892.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	1'516'773.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.17 Helvetas, Mali, Sikasso

Jikura: Wasser und Hygiene in der Region Sikasso, Mali, Fr. 125'000.–

Durch den Bau von Wasserleitungen und die Sanierung von Brunnen konnte die Wasserversorgung markant verbessert werden. Bis anhin mussten sich 400 Personen eine Wasserentnahmestelle teilen, neu sind es nur noch 250. Dies verringert den Zeitaufwand für das Wasserholen beträchtlich. Parallel dazu werden die wichtigen WASH-Grundsätze (Wasser und Hygiene) vermittelt.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	523'733.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	320'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.18 Helvetas, Sri Lanka, Distrikten Anuradhapura, Batticaloa, Trincomalee und Matara YouLEAP, Fr. 125'000.–

Dank einem Berufstraining können Jugendliche ein Handwerk erlernen. Anschliessend erhalten sie bei der Gründung von Kleinunternehmen fachliche Unterstützung. Sri Lanka ist in gewissen Gebieten noch immer vom Bürgerkrieg gezeichnet. Für die Friedensförderung ist es wichtig, dass die teilnehmenden Jugendlichen aus verschiedenen Ethnien und Glaubensrichtungen stammen. Diesem Aspekt wird beim Berufstraining besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	305'601.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	155'000.–



Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–
--------------------------------------------	-----------

5.19 Horyzon, Kolumbien, Armero-Guayabal, Bogotá, Bucaramanga, Cali, Medellín, Pereira, Quindío
Paza la Paz - ein Schritt zum Frieden, Fr. 100'000.–

Die angebotenen Kurse zu Unternehmertum und Führung einer Buchhaltung erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die jugendlichen Teilnehmenden sehen einen Mehrwert im Gelernten und engagieren sich auch in gesellschaftlichen Fragen. Das Projekt soll in diesem Jahr weitere Interessierte ansprechen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	366'778.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	262'400.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	100'000.–

5.20 Iamaneh Schweiz, Bosnien und Herzegowina, Tuzla
Gesund und sicher aufwachsen, Fr. 50'000.–

Unterstützt wird das Tageszentrum, das sich auf die Beratung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, insbesondere der Ethnie der Roma, spezialisiert hat. Zusätzlich werden Gesundheitsberatungen durchgeführt und Informationen zu sexuellen und reproduktiven Themen angeboten. Teilweise werden die Familien vor Ort betreut und die Kindern erhalten Nachhilfeunterricht..

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	104'537.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	54'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	50'000.–

5.21 Iamaneh Schweiz, Senegal, Casamance - Region Blouf
Keine weibliche Genitalbeschneidung mehr im Blouf, Fr. 100'000.–

Bisher haben 13 Gemeinden anlässlich ihrer Versammlungen festgelegt, dass sie auf das Ritual der Mädchenbeschneidung verzichten werden. Die Gemeinden werden unterstützt, damit dies weiterhin so bleibt. In acht neuen Gemeinden beginnt die Zusammenarbeit mit



den Beschneiderinnen, dieses Ritual in einen neuen Initiationsprozess ohne Beschneidung zu transformieren. Parallel dazu werden Jugendclubs gegründet, in denen sich die Jugendlichen informell treffen können. Es werden Themen wie frühe Schwangerschaften und Respekt gegenüber anderen Personen angesprochen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	257'268.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	130'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	100'000.–

5.22 Kinderdorf Pestalozzi, Mosambik, Kamfumo, Nlamankulo, Kamaxakeni, Kamavota und Katembe
Verbesserung der Grundschulbildung in Maputo, Fr. 70'000.–

In der Hauptstadt Maputo hat es genügend Schulen für die vielen Schulkinder; die Schulerfolge sind jedoch bescheiden. Das Problem liegt vor allem bei der mangelhaften Qualität der Schulbildung. Viele Primarschüler können nach drei Jahren noch immer nicht lesen oder einfachste Rechenbeispiele bewältigen. Das Projekt vermittelt den Lehrpersonen die pädagogischen Voraussetzungen, damit eine Verbesserung der Lese- und Rechenfähigkeit von Primarschulkindern erreicht werden kann.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	255'000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	185'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	70'000.–

5.23 Medair, Syrien, Gouvernement Hama im Westen, Quneitra im Südwesten und Deir-ez-Zor im Nordosten Syriens
Wiederherstellung der Wasserversorgung in Syrien, Fr. 107'173.–

Vorgesehen ist eine Wiederherstellung der Wasserversorgung, die durch den Konflikt und das Erdbeben beschädigt wurde. Gleichzeitig wird die Bevölkerung angeleitet, wie sie die Qualität des Wassers sicherstellen kann. Der Vermittlung von WASH-Grundsätzen wird besonderes Augenmerk geschenkt.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	564'066.–
----------------------------------	-----------



Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	456'893.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	107'173.–

5.24 Medico International Schweiz, Mexiko, Chiapas
Autonome indigene Basisgesundheits in Chiapas, Fr. 30'000.–

Ein Bestandteil des Medizinstudiums in Mexiko ist das Leisten eines sogenannten Sozialjahres, um medizinische Praxiserfahrung zu erlangen. Um Studierende für die sechs abgelegenen Projektgemeinden und deren Gesundheitseinrichtungen zu interessieren, wird ihnen ein Monatsgehalt von umgerechnet Fr. 150.- bezahlt. Für die Studierenden wird zudem eine Weiterbildung im Bereich der Familien- und Gemeinschaftsmedizin angeboten.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	60'005.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	30'005.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	30'000.–

5.25 Menschen für Menschen, Äthiopien, Debre Berhan
Ökonomische und soziale Integration, Fr. 90'000.–

In der schnell wachsenden Stadt Debre Ben leben besonders viele mittellose Familien und Migrantinnen und Migranten. Die besonders von Armut betroffenen Familien werden mit einem Startkapital für die Gründung eines kleinen Unternehmens unterstützt. Mit einer Buchführungs- und Marketingschulung soll die Erfolgchance zusätzlich verbessert werden. Auch wird das Schulgeld für die Kinder übernommen. An schulpflichtige Mädchen werden Produkte für die Monatshygiene abgegeben. Für eine bessere Förderung der Schulkinder werden die Schulen im Projektgebiet mit Unterrichtsmaterial und Spielsachen ausgestattet.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	220'533.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	110'267.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	90'000.–

5.26 Mission am Nil International, Demokratische Republik Kongo, Stadt Bukavu, Provinz Süd-Kivu, Ostkongo



Panzi-Zentrum – Berufsbildung und Rehabilitation, Fr. 80'000.–

In der Grenzstadt Bukavu steht das Ausbildungszentrum «Panzi», das neben einer handwerklichen Ausbildung für Jugendliche auch ein Refugium für sexuell missbrauchte Frauen ist. Die Frauen finden im Zentrum eine Zuflucht und erhalten eine Ausbildung im Textilbereich oder in der Schreinerei. Neu kommen die Berufszweige Automechanik und Kundenmaurer/Kundenmaurerin hinzu. Damit erhalten die Absolventen und Absolventinnen die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	212'000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	132'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	80'000.–

5.27 Mission 21, Tansania, Mbeya Region (Kyela, Chunya, Ileje, Mbeya und Mbarali)
Inklusive Berufsbildung für vulnerable Menschen, Fr. 55'000.–

An vier Berufsbildungszentren werden vor allem Jugendliche und Frauen mit Beeinträchtigungen unterstützt. Es werden Berufsbildungen im Textilbereich, in der Schreinerei und in der Mechanik angeboten. Um eine grössere Wirkung zu erzielen, findet gleichzeitig eine Schulung für 45 Lehrpersonen im Bereich alternativer Lehrmethoden für Menschen mit Beeinträchtigungen statt.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	127'529.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	67'529.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	55'000.–

5.28 Schweizerische Akademie für Entwicklung (SAD), Uganda, Kampala Distrikt
Level Up, Fr. 30'000.–

Junge Geflüchtete und benachteiligte Jugendliche aus den Armutsvierteln der Hauptstadt Kampala erhalten die Möglichkeit, ihre Grundschulbildung abzuschliessen. Um gezielt auf die schwierigen persönlichen Umstände der Geflüchteten einzugehen, werden die Lehrpersonen in interaktiven und integrativen Schulmethoden ausgebildet.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	200'936.–
----------------------------------	-----------



Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	170'465.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	30'000.–

5.29 Solafrika, Burkina Faso, Centre Ouest, Centre, Centre Sud, Plateau Central
Programm Santé Solaire – Solarenergie für eine bessere medizinische Grundversorgung in Burkina Faso, Niger und Togo, Fr. 125'000.–

Durch die Installation von solarbetriebenen Kühlschränken in den Gesundheitszentren soll die Gesundheitsversorgung verbessert werden. In Burkina Faso läuft das Projekt erfolgreich, in Niger und Togo ist die Installation in den Gesundheitszentren schwieriger als zunächst erwartet und befindet sich im Hintertreffen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	445'974.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	243'126.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.30 Solafrika, Kenia, Im Bezirk Kiambu in Umkreis von Nairobi.
Solar Learning Youth Centers, Fr. 100'000.–

In diesem Jahr sollen 75, im nächsten Jahr 105 Jugendliche eine Ausbildung als Solarfachkräfte erhalten.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	407'877.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	302'596.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	100'000.–

5.31 Solidar Suisse, Guatemala, 17 Gemeinden im Zentrum und Norden von Guatemala (inklusive Metropolregion von Guatemala-Stadt)
Frauenorganisationen für ein Leben ohne Gewalt, Fr. 125'000.–

In den drei Ländern wurde eine engere Zusammenarbeit mit den Justizbehörden in die Wege geleitet. Dabei wird insbesondere auf das Thema der geschlechtsspezifischen Gewalt hingewiesen. Betroffene Frauen werden unterstützt oder persönlich begleitet, wenn sie eine



Opferberatungsstelle aufsuchen, juristischen Beistand benötigen oder medizinische Abklärungen vornehmen müssen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	298'567.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	162'750.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.32 Solidar Suisse, Kosovo, Die Projektregion umfasst die vier Gemeinden Peja, Istog, Klina und Fushë Kosova
Bessere Berufschancen, Fr. 57'000.–

Über 380 Jugendliche haben nach Beendigung der regulären Schulpflicht eine Lehre in einer der vier Berufsschulen in Angriff genommen und diese erfolgreich absolviert. Rund 140 Jugendliche fanden danach eine Anstellung; mehr als 50 Personen besuchen eine zusätzliche Ausbildung, andere machten sich selbständig. In diesem Jahr liegt der Fokus verstärkt auf dem Miteinbezug der lokalen Gemeinden und Behörden, um die Wichtigkeit von Berufsschulen zu festigen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	185'081.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	125'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	57'000.–

5.33 Swissaid, Tansania, Dar es Salaam, Distrikte Mtwara und Lindi
Aufbau klimaresilienter, agrarökologischer Produktionssysteme zur Ernährungssicherheit in Tanzania, Fr. 125'000.–

Die gesteigerte Nachfrage nach den ökologisch produzierten Lebensmitteln in der Hauptstadt Dar-es-Salam ist erfreulich. Es sollen deshalb noch weitere Kurse für die Jungbäuerinnen folgen, damit die Einkommenssituation weiter verbessert werden kann.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	616'095.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	491'095.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–



5.34 Swissaid, Niger, Landgemeinden Fabidji und Kankandi im Departement Boboye. Trinkwasser- und Sanitäranlagen, 28 km Wasserleitungen und «Ecoles Bleues» für 13 Dörfer in Boboye, Niger, Fr. 115'000.–

Nach dem erfolgreichen Bau und der Installation von Wassersystemen werden in diesem Jahr Wasserkomitees etabliert und geschult. Gleichzeitig findet eine Kampagne zum Thema WASH und Hygiene in den Schulen und in den Dörfern statt.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	235'756.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	120'756.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	115'000.–

5.35 Swisscontact, Laos, Diverse Distrikte in Laos, vor allem in den grossen Städten Project «Waste to Value» in Laos, Fr. 125'000.–

Um die grossen Müllberge zu verkleinern, wird KMUs im Gastgewerbe und im Hotelleriebereich aufgezeigt, wie sie wiederverwendbare Materialien einsetzen können. Vor allem Produkte aus Bambus können die Einwegplastikgegenstände gut ersetzen. Diese Bambusprodukte werden zum Beispiel für Teller oder für Strohhalme verwendet.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	513'000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	268'510.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

5.36 Tear Fund Schweiz, Bangladesch, Die Region Dhobaura liegt im Norden von Bangladesch an der Grenze zu Indien. Starke Frauen. Starke Familien, Fr. 115'300.–

Das Projekt hat zwei Schwerpunkte: Es werden Fördergruppen von Frauen im Bereich der Geflügelzucht und dem Obstbau gegründet. Da das Projektgebiet immer wieder von Naturkatastrophen heimgesucht wird, werden über 200 Freiwillige im Katastrophenschutz ausgebildet.



Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	230'600.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	115'300.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	115'300.–

5.37 Tear Fund Schweiz, Malawi, Projektgebiet Kaphuka im Dedza-Distrikt
Ausbildung statt Armut: Berufsbildung für 300 Jugendliche und junge Erwachsene im Distrikt Dedza, Malawi, Fr. 60'400.–

Von den 100 Jugendlichen, die die Kurse zur Berufsbildung absolviert haben, haben alle die Schlussprüfung bestanden. Anders als erwartet, konnten aber nur 17 Personen eine befristete Anstellung finden. Dank eines Darlehens von Spargruppen konnten sich die anderen Jugendlichen des Lehrgangs selbständig machen.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	125'400.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	65'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	60'400.–

5.38 Terre des hommes Kinderhilfe Lausanne, Indien, Gesamter Bundesstaat Jharkhand
Digitale Gesundheitsversorgung für Kleinkinder., Fr. 80'000.–

Bis anhin werden die Patientendossiers physisch auf Papier geführt. Dies hat zur Folge, dass die meisten Dossiers unvollständig sind, was zu medizinisch gefährlichen Situationen führen kann. Um Abhilfe zu schaffen, sollen Tablets und Apps im Projektgebiet eingeführt werden. Werdende Eltern können dadurch frühzeitig an die notwendigen Schwangerschafts-Untersuchungstermine oder die Impftermine ihrer Kinder erinnert werden. Ziel ist es, die Kindersterblichkeit zu reduzieren und die Gesundheit der Kinder zu verbessern.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	300'098.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	220'098.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	80'000.–



5.39 Terre des hommes Schweiz Basel, Simbabwe, Matabeleland Nord, Bubi Distrikt
Rechte und Gesundheit für Jugendliche in Simbabwe, Fr. 40'000.–

Durch Aufklärungsarbeit sollen die Jugendlichen sensibilisiert werden, wie Geschlechtskrankheiten übertragen werden und wie man sich dagegen schützen kann. In Gesundheitszentren werden gratis Aidstests durchgeführt und Verhütungsmittel abgegeben.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	80'500.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	40'500.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	40'000.–

5.40 Terre des hommes Schweiz Basel, Mosambik, Chimoio, der Provinzhauptstadt von Manica und arbeitet in acht umliegenden Gemeinden
Handwerkliche Kurse für Jugendliche in Mosambik, Fr. 35'000.–

Pro Jahr erhalten 30 Jugendliche die Möglichkeit, einen Kurs in der Tischlerei, der Schlosserei oder dem Schneiderwerkstatt zu besuchen. In Jugendclubs können sie gemeinsam ihre Freizeit gestalten oder die Lese- und Schreibfähigkeiten verbessern.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	74'750.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	39'750.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	35'000.–

5.41 Vivamos Mejor, Kolumbien, Medellín (Com. Popular, Santa Cruz, Manrique, Aranjuez, Doce de Octubre, Villa Hermosa, San Javier)
Bereit für die Zukunft: Berufsintegration von marginalisierten jungen Erwachsenen,
Fr. 40'000.–

Dank einer Berufsbildung erhalten marginalisierte junge Erwachsene eine Chance, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	208'777.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	143'045.–



Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	40'000.–
--------------------------------------------	----------

5.42 Vivamos Mejor, Guatemala, Dorfgemeinschaften Jaibalito und Santa Cruz La Laguna, Dep. Sololá, Guatemala
Mehr als Kalorien: Vielfältige Ernährung und bessere Gesundheit für Maya-Kinder in Santa Cruz La Laguna, Fr. 60'000.–

Die Beteiligung der Familien am Projekt hat grossen Zuspruch erfahren. Viele Familien haben begonnen, in den kleinen Hinterhöfen «vertical farming» zu betreiben. Auch die Hühnerhaltung hat markant zugenommen. In diesem Projektjahr wird besonderen Wert auf die Verbesserung der Haltungsbedingungen des Geflügels gelegt. Dazu wurden bereits Veterinär-Beraterinnen ausgebildet.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	273'676.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	198'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	60'000.–

5.43 VSF-Suisse, Mali, Sikasso
«Lait Sans Frontières» SKBo-Region, Fr. 60'000.–

In den drei Projektregionen halten zwei Drittel der Haushalte Kühe und Ziegen zur Milchgewinnung. Die erzielte Milchleistung ist bescheiden. Mit besseren Fütterungsmethoden und einer Verbesserung der Tiergesundheit soll die Milchleistung von derzeit zwei Liter auf sieben bis zehn Liter pro Tag pro Kuh gesteigert werden.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	213'090.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	150'000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	60'000.–

5.44 Women`s Hope International, Bangladesch, Parbatipur
«Ending Child Marriage – Selbstbestimmte Mädchen in Parbatipur», Fr. 80'000.–

Die lokalen Behörden konnten im vergangenen Jahr davon überzeugt werden, sich gegen die noch immer verbreitete Kinderheirat einzusetzen. Parallel dazu haben rund 3000



Mädchen und Frauen an Kursen zu sexueller Gesundheit und Familienplanung teilgenommen. Für das Miteinbeziehen der Männer braucht es jedoch einen zusätzlichen Effort, da diese aufgrund der prekären Jobsituation als Tagelöhner herumreisen. Hier setzt das Projekt an und bezieht auch die Männer in die wichtigen Diskussionen mit ein.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	246'272.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	124'500.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	80'000.–

5.45 Women`s Hope International, Tschad, Ouaddai

Starke Gemeinschaften durch gestärkte Frauen, Fr. 125'000.–

Die im letzten Jahr gebauten Adobe Häuser sind auf grossen Anklang bei der Bevölkerung gestossen. Das Projekt soll deshalb auf drei weitere Gemeinschaften ausgeweitet werden. Die Frauen werden bei der Ausgestaltung der Häuser und bei der Gesundheitsvorsorge mit einbezogen, was für ein gutes Gelingen wichtig ist.

Gesamtkosten Projekt 2024 in Fr.	409'917.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	247'500.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125'000.–

6. Budget

Die 45 Beiträge belaufen sich gesamthaft auf Fr. 3 897 112 Millionen Franken, womit der für das Modul B zur Verfügung stehende Budgetanteil von 3 900 000 Franken eingehalten wird.



Die Stadtpräsidentin verfügt

1. Es werden für die nachstehenden NGO die folgenden Projektbeiträge für das Jahr 2024 bewilligt:

Schweizer NGO, Land und Projekttitlel	Beitrag in Fr.
Aqua Alimenta Böden erhalten – Ernährung sichern	Elfenbeinküste 35 000.–
Aqua Alimenta CEDAR für Entwicklung & Autonomie	Madagaskar 50 000.–
Associazione per l'aiuto medico al Centro America (AMCA) Recht auf Gesundheit für Migrantinnen	Mexiko 40 000.–
Brücke Le Pont Weniger Armut in der Landwirtschaft	Benin 125 000.–
Brücke Le Pont Berufskompetenzen & Arbeitsintegration Jugendliche	Honduras 110 000.–
Centre écologique A. Schweitzer (CEAS), FG Natürliche Fruchtfliegenfalle und Biopestizide auf Basis lokaler Bierhefe für weniger Ernteverluste im Mangosektor	Burkina Faso 93 000.–
Centre écologique A. Schweitzer (CEAS) Lebenswerte Kleinstädte	Senegal 125 000.–
Cooperaid Bessere Qualität und gleichberechtigter Zugang zu Kindergarten und Primarschulbildung	Kambodscha 100 000.–
Cooperaid, Folgegesuch Reintegration und Berufsbildung für Jugendliche aus den Slums und Strassen von Kitale	Kenia 125 000.–
Enfants du monde Verbesserung der Gesundheit von Jugendlichen	Nepal 50 000.–



Schweizer NGO, Land und Projekttitle	Beitrag in Fr.
Fairmed Ein fairer Zugang zu Gesundheit in Sindhupalchok	Nepal 125 000.–
Fastenaktion Accès à la nourriture et à l'eau dans le Grand Sud	Madagaskar 125 000.–
Frieda Lulëzim – Aufblühen	Kosovo 70 000.–
Frieda Rhizhommes – Wurzelwerk	Marokko 44 239.–
Heks, Folgegesuch Berufsbildung in der Landwirtschaft	Armenien 125 000.–
Heks, Folgegesuch Anbau von klimaresistenten Pflanzen	Kambodscha 125 000.–
Helvetas YouLEAP	Sri Lanka 125 000.–
Helvetas, Folgegesuch Jikura: Wasser- und Hygieneprojekt	Mali 125 000.–
Horyzon, Folgegesuch Paza la Paz – ein Schritt zum Frieden	Kolumbien 100 000.–
Iamaneh Schweiz Gesund und sicher aufwachsen	Bosnien und Herzegowina 50 000.–
Iamaneh Schweiz Keine weibliche Genitalbeschneidung mehr im Blouf	Senegal 100 000.–
Kinderdorf Pestalozzi Verbesserung der Grundschulbildung	Mosambik 70 000.–



Schweizer NGO, Land und Projekttitlel	Beitrag in Fr.
Medair Wiederherstellung der Wasserversorgung	Syrien 107 173.–
Medico International Schweiz Autonome indigene Basisgesundheit	Mexiko 30 000.–
Menschen für Menschen Ökonomische und soziale Integration	Äthiopien 90 000.–
Mission am Nil International Panzi-Zentrum – Berufsbildung und Rehabilitation	D. R. Kongo 80 000.–
Mission 21 Inklusive Berufsbildung für vulnerable Menschen	Tansania 55 000.–
Schweizerische Akademie f. Entwicklung (SAD) Level Up	Uganda 30 000.–
Solafrica Solar Learning Youth Centers	Kenia 100 000.–
Solafrica, Folgegesuch Programm Santé Solaire – Solarenergie für eine bessere medizinische Grundversorgung	Burkina Faso 125 000.–
Solidar Suisse Frauenorganisationen für ein Leben ohne Gewalt	Guatemala 125 000.–
Solidar Suisse, Folgegesuch Bessere Berufschancen	Kosovo 57 000.–
Swissaid, Folgegesuch Trinkwasser- und Sanitäranlagen, 28 km Wasserleitungen und «Ecoles Bleues» für 13 Dörfer	Niger 115 000.–
Swissaid, Folgegesuch Aufbau klimaresilienter, agrarökologischer Produktionssysteme zur Ernährungssicherheit	Tansania 125 000.–



Schweizer NGO, Land und Projekttitle	Beitrag in Fr.
Swisscontact Laos Waste to Value – Verbessertes Abfallmanagement	125 000.–
Tear Fund Schweiz Bangladesch Starke Frauen. Starke Familien	115 300.–
Tear Fund Schweiz, Folgegesuch Malawi Ausbildung statt Armut: Berufsbildung für 300 Jugendliche und junge Erwachsene	60 400.–
Terre des hommes Kinderhilfe Lausanne Indien Digitale Gesundheitsversorgung für Kleinkinder	80 000.–
Terre des hommes Schweiz Basel Simbabwe Rechte und Gesundheit für Jugendliche	40 000.–
Terre des hommes Schweiz Basel Mosambik Handwerkliche Kurse für Jugendliche	35 000.–
Vivamos Mejor, Folgegesuch Guatemala Mehr als Kalorien: Vielfältige Ernährung und bessere Gesundheit für Maya-Kinder	60 000.–
Vivamos Mejor, Folgegesuch Kolumbien Bereit für die Zukunft: Berufsintegration von marginalisierten jungen Erwachsenen	40 000.–
VSF-Suisse Mali «Lait Sans Frontières»	60 000.–
Women`s Hope International, Folgegesuch Tschad Starke Gemeinschaften durch gestärkte Frauen	125 000.–
Women`s Hope International, Folgegesuch Bangladesch Ending Child Marriage – Selbstbestimmte Mädchen	80 000.–
Total	3 897 112.–



2. Die Beiträge gemäss Dispositiv-Ziffer 1 werden wie folgt verbucht:
 - Sachkonto 3638 00 101
 - Innenauftrag 15051573 (Modul B, Projektbeiträge an Schweizer NGO).
3. Die Direktorin Stadtentwicklung teilt mit einem Schreiben den NGO die Höhe der zugesprochenen Projektbeiträge und die damit verbundene vertragliche Vereinbarung mit den verbindlichen Beitragsbedingungen mit.
4. Vorliegende Verfügung wird auf der Webseite des Präsidialdepartements, Stadtentwicklung, publiziert.
5. Mitteilung an:
 - Direktorin Stadtentwicklung
 - Rechnungsführung Präsidialdepartement
 - per Brief an die NGO gemäss Ziff. 1 durch die Dienstchefin Stadtentwicklung.

Die Stadtpräsidentin

Corine Mauch